

Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)  
Marburger Str. 91 35396 Gießen

Hessisches Kultusministerium  
z.Hdn. Herrn Dr. Wolf-Zdekauer

Luisenplatz 10  
65185 Wiesbaden

**Regionalstelle Gießen/Vogelsberg**

Aktenzeichen

Bearbeiter Rannenberg  
Durchwahl 0641 / 9399- 403  
Telefax 0641 / 9399-408

eMail: [poststelle@gi.help.hessen.de](mailto:poststelle@gi.help.hessen.de)

Datum 30. Januar 2003

**Hochbegabtenförderung**

Bericht über Aktivitäten und Fortbildungsmaßnahmen 2002

Aus dem Mittelhessischen Arbeitskreis zur Hochbegabtenförderung hat sich Anfang 2001 ein regionaler Arbeitskreis Gießen/Vogelsberg gebildet, der zu Konzeptentwicklung in den regionalen Schulen beitragen will.

Vertreten sind vom Staatlichen Schulamt Gießen/Vogelsberg Frau Schulamtsdirektorin Barbara Kahl und Frau Schulpsychologin Gerlind de Melo Goncalves, vom HeLP Herr Gerhard Keiner, Leiter der Regionalstelle und die Pädagogischen Mitarbeiter Herr Josef Kaiser und Frau Margrit Rannenberg.

Ziele:

1. Koordination der Aktivitäten von HeLP und Staatlichem Schulamt unter Einbeziehung von Universität, Fachhochschule, Elterninitiative und anderen außerschulischen Institutionen (s. unter 3.)

2. Informations- und Fortbildungsveranstaltungen

Februar 2001 Informationsveranstaltung über Förder- und Unterstützungsprogramme in Hessen  
MinR. Herr W. Diehl

März 2001 Informationsveranstaltung "Besonders begabte Kinder in der Grundschule"  
Frau Susanne Schilling, "BRAIN", Marburg

Mai 2002 Hochbegabte Kinder und Jugendliche  
Frau Sabine Platzer, Leiterin des CJD Instituts für Hochbegabtenförderung  
Braunschweig

Sept. 2002 Förderung besonderer Begabungen in der Klasse  
Frau Dr. Ingrid Ahlring, Schulpsychologin Frau Brigitte Zinke, Offene Schule Waldau

Dez. 2002 Hochbegabte Kinder in der Grundschule – Vorstellung von Förderkonzepten  
Frau Carolyn Cook-Breithaupt, List-Schule Frankfurt, Frau Diana Müller, Grund-und  
Hauptschule Eschhofen, Limburg



Weitere Veranstaltungen sind in der Planungsphase:

- Außerschulische Angebote in der Region
- Besondere Angebote in Zusammenarbeit mit dem Mathematik-Museum in Gießen (im Nov.2002 eröffnet)
- Förderkonzepte an Grundschulen (kontinuierliche Arbeitsgruppe)

### 3. Kontakte und Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen und Beratungsstellen

Kontakte sind hergestellt zu Vertreter/innen der Volkshochschulen, der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Fachhochschule Gießen/Friedberg. Konkrete Angebote für hochbegabte Schülerinnen und Schüler gibt es derzeit nicht, dennoch gibt es besondere Angebote für Interessierte.

Den Schulen in der Region wurden Einladungen zu besonderen Veranstaltungen vermittelt, auch mit der Bitte um Weitergabe an interessierte Eltern und gfs. Schülerinnen und Schüler.

Der Fachbereich Mathematik der Universität hatte im November 2002 eingeladen zur Veranstaltung UNI für Kinder- Begabungsforschung und Begabungsförderung.

Außerdem gibt es eine Vortragsreihe vom Physikalischen Institut, die im Januar 2003 fortgesetzt wird und besonders die jungen Zuhörer ansprechen soll

Des Weiteren gibt es Kontakte zur Elterninitiative "Hochbegabte" und zur Brain-Beratungsstelle Marburg.

Die Mitglieder des regionalen Arbeitskreises nehmen eigene Fortbildung und Teilnahme an regionalen und landesweiten Veranstaltungen wahr, um Impulse in die regionale Arbeit und Schulentwicklung einfließen zu lassen.

Beratung und Einzelfalldiagnostik werden insbesondere von Frau de Melo Goncalves und Frau Kahl wahrgenommen.

### 4. Schulen mit Schwerpunkt "Hochbegabtenförderung"

Die an dem Modellversuch beteiligten Schulen in der Region werden bei der Weiterentwicklung von Konzepten der "Hochbegabtenförderung" unterstützt.

### 5. Literatur-Anschaffungen

Von den im Jahr 2002 zur Verfügung gestellten Mittel wurden für ca 300 € Bücher und Materialien zur Thematik gekauft, welche für Lehrerfortbildung und Interessierte zur Verfügung stehen.

Gießen, d.18.01.2003

Margrit Rannenberg (Päd. Mitarbeiterin)

Anhang: Aufstellung der verwendeten Mittel 2002

